

GENDER MAINSTREAMING. KRITISCHE REFLEXIONEN

Freitag, 13. Juni 2003, 11.00 Uhr, VORTRAG:

ELISABETH KLATZER (Bundeskanzleramt, Wien):

"... und wo bleiben die Finanzen? Gender Budgeting als Herzstück des GM"

Das Budget ist und bleibt in Zahlen gegossene Gesellschaftspolitik. Es ist höchste Zeit, dass Frauen diesen Politikbereich erobern und im Sinne einer solidarischen und emanzipatorischen Gesellschaft umgestalten. Gender Mainstreaming ohne eine vertiefte Analyse von Budgets aus der Geschlechterperspektive bleibt Stückwerk.

Es gibt international bereits eine Fülle von Arbeiten zu und Erfahrungen mit Gender Budgeting. Auf der Grundlage der internationalen Erfahrungen mit Gender Budgets stellt sich die Frage der Möglichkeiten und Grenzen dieses Instrumentariums. Und: Wie kann Gender Budgeting als Strategie zur Erreichung von mehr Geschlechtergerechtigkeit genutzt werden?

Freitag, 13. Juni 2003, Workshop 14.00 - 18.00 Uhr:

ELISABETH KLATZER (Bundeskanzleramt, Wien):

"Einfluss nehmen auf Budgetpolitik! Annäherungen an geschlechtergerechte Budgetpolitik"

Budgetpolitik wird all zu oft "ExpertInnen" überlassen. Aber mit Budgets wird Politik gemacht, die uns alle betrifft. Daher lohnt es sich, einen näheren Blick auf die Finanzen zu werfen und nachzufragen, was hinter den Zahlen steckt.

Im Workshop sollen unter Einbeziehung der Erfahrungen der TeilnehmerInnen konkrete Schritte zur Umsetzung einer Gender gerechten Budgetpolitik erarbeitet werden.